

Lebensretter vom Pech verfolgt

SPEYER. Tag der offenen Tür im Binsfeld nur mäßig besucht

Nein, vom Glück verfolgt war die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) an ihrem Tag der offenen Tür am Samstag auf der Rettungsstation am Binsfeld wirklich nicht. Erst die dunklen Wolken und der Regen, und dann fielen auch noch zwei der Hauptattraktionen ins Wasser. Die vorgesehenen Fallschirmsprünge mußten wegen des Wetters ebenso abgesagt werden wie der Auftritt der Countryband "Midnight Ramblers" wegen eines Trauerfalls.

So informierten sich die Interessenten vor Ort eben über die ausgestellten Ausrüstungsgegenstände wie das Rettungsboot oder die Rettungsbretter. Der Vereinsnachwuchs und die Taucher unterhielten mit Rettungsvorführungen, bewahrten einen scheinbar Ertrinkenden mit Rettungsbrett und Schultertragegriff vor dem Tod und präsentierten Absprünge aus dem Boot.

Unter dem Motto "Sitzen und Bewegen auf dem (Sitz)Ball" absolvierte das Publik unter Anleitung einer Krankengymnastin der Barmer Ersatzkasse gesundheitsfördernde Übungen. Wiederbelebung demonstrierten die DLRGler an eine Puppe. Das 90jährige Ehrenmitglied Maria Löffler ließ sich in einem Boot eine Runde durchs Binsfeld fahren.

Bei einer Tombolla winkten gut 300 von der regionalen Wirtschaft zur Verfügung gestellte Preise von Bällen, Socken, Kugelschreibern und Stofftieren über Bälle, Bücher, Werkzeug und Alkohol bis zu einem Gutschein über eine Ausbildung zum Taucher.

"Wir sind mäßig zufrieden", äußerte sich Detlef Kröhnert, Pressewart der DLRG-Ortsgruppe, im Gespräch mit der RHEINPFALZ über den witterungsbedingt schwächeren Publikums-Andrang im Vergleich zu den Vorjahren. Der Erlös des Tages soll für die Anschaffung und Pflege von Rettungsgerät verwendet werden.

Zur Zeit zählt die DLRG-Ortsgruppe 922 Mitglieder, wovon 504 jünger als 18. Jahre sind. Fast alle Aktiven sind ausgebildete Rettungsschwimmer. Neben der Rettungsstation im Binsfeld unterhält die DLRG ein Schulungsheim im alten Hafenbecken. (mer)



Keine Angst vor kühlen Fluten beim DLRG im Binsfeld

FOTO:RUNCK